

Anzeigebblatt.

Bekanntmachung.

Der Bahnhofsbuchhandel in Plagwitz-Lindenau (Preuß. Staatsb.) soll vom 1. April 1907 ab verpachtet werden. Bedingungsgemäße Angebote sind bis zum 14. Dezember 1906, vormittags 10 Uhr, an die unterzeichnete Betriebsinspektion mit der Aufschrift: „Angebot auf Pachtung des Bahnhofsbuchhandels auf Bahnhof Plagwitz-Lindenau (Preuß. Staatsb.)“ versiegelt und portofrei einzusenden. Bedingungen sind bei der Kgl. Eisenbahn-Betriebsinspektion 2 Leipzig einzusehen und gegen porto- und bestellgeldfreie Einsendung von 30 \mathcal{M} zu beziehen. Die Eröffnung der Angebote findet zur vorgenannten Zeit im Verwaltungsgebäude hierselbst statt.

Zuschlagsfrist 4 Wochen. Persönliche Vorstellung wird nicht gewünscht.

Leipzig, Roscherstr. 10, d. 19. Nov. 1906.
Königliche Eisenbahn-Betriebsinspektion 1.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Wohnungsveränderung u. Geschäftseröffnung.

P. P.

Dem verehrl. Buchhandel teile ich hierdurch mit, daß ich am 1. Dezember d. J. meinen Verlag von Kitzingen a/M. nach

Halen (Wttbg.)

verlege. Um Verzögerungen in der Expedition zu vermeiden, bitte ich, von dieser Veränderung Notiz nehmen zu wollen.

Gleichzeitig eröffne ich am dortigen Plage unter der Firma

Arthur Wirth

eine **Sortimentsbuchhandlung**, verbunden mit **mod. Antiquariat** u. **Leihbibliothek**.

An die Herren Verleger, denen ich meist schon von meiner Kitzinger Tätigkeit her bekannt bin, richte ich die höfl. Bitte, mir Rechnungskonto offen zu halten oder neu zu eröffnen. Durch pünktliche Abrechnung werde ich mir das geschenkte Vertrauen zu erhalten wissen.

Meinen Bedarf wähle ich selbst, doch bitte ich um Zusendung von Prospekten und Zirkularen über wichtige Erscheinungen direkt durch die Post.

Die Kommission für Leipzig übernahm Herr F. E. Fischer gütigst, für Süddeutschland besorgt meine Vertretung die Firma Albert Koch & Co. in Stuttgart.

Ich empfehle mein neues Unternehmen Ihrem Wohlwollen bestens und zeichne

hochachtungsvoll

Arthur Wirth.

Referenz: Schlaß & Fritsch, Bank, Halen.

Neben meiner seit 10 Jahren bestehenden Papier- und Schreibwarenhandlung habe ich heute eine **Buch- und Musikalienhandlung** eröffnet und erbitte Zusendung von Katalogen, Wahlzetteln und Prospekten.

Meine Kommission habe ich Herrn Otto Maier in Leipzig übertragen, der stets in der Lage sein wird, Barpakete für mich einzulösen.

Leipzig-Gohlis, 20. November 1906.
Strassburgerstr. 14.

Hans Kertscher.

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Kitzingen a. M., den 25. November 1906.

P. P.

Hiermit erlaube ich mir die ergebene Mitteilung zu machen, daß ich die seit 1869 in Kitzingen bestehende Buchhandlung des Herrn Arthur Wirth käuflich erworben habe*) und unter der Firma

Arthur Wirth Nachf.

(Franz Winkler)

Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung fortführen werde.

Über alles bis zum 1. Dezember 1906 fest und in Rechnung gelieferte erfolgt pünktlich in gewohnter Weise Abrechnung durch meinen Herrn Vorgänger. Alles übrige übernehme ich, das Einverständnis der Herren Verleger voraussetzend. Pünktliche Abrechnung erfolgt zur Ostermesse.

Meinen Bedarf wähle ich sorgfältig selbst. Jedoch bitte ich um Übersendung sämtlicher Rundschreiben und Kataloge, namentlich aus den Gebieten der protestantischen Theologie und Pädagogik, möglichst direkt per Post.

Meine Vertretung bleibt in den Händen des Herrn F. E. Fischer in Leipzig. Derselbe wird stets mit genügend Vermitteln zur Einlösung von Barsendungen versehen sein.

Indem ich die Herren Verleger höflichst bitte, mein Unternehmen durch Offenhaltung bzw. Eröffnung der Konten freundlichst unterstützen zu wollen, und ich meinerseits prompteste Erledigung aller meiner Obliegenheiten zusichere, zeichne ich

hochachtungsvoll
ergebenst

Franz Winkler

i/Fa. Arthur Wirth Nachf.

*) Bestätigt: Arthur Wirth.

Verlags-Veränderung.

Aus dem Verlag von **B. Wehberg** in **Osnabrück** ging in den meinigen über:

Onno Klopp

Geschichten, charakteristische Züge und Sagen der deutschen Volksstämme.

2. nach dem Tode des Verfassers durchgesehene Auflage. 3 Bände. (1906.)

Broschiert \mathcal{M} 7.—

in 2 Leinenbände gebunden \mathcal{M} 9.— ord.
Freiburg i. B., 15. November 1906.

Friedrich Ernst Fehsenfeld.

Meuselwitz, im November 1906.

Hierdurch gestatte ich mir dem Gesamtbuchhandel die ergebene Mitteilung zu machen, dass ich am 1. Dezember d. J. unter der Firma

Ernst Wölfel

eine Sortimentsbuchhandlung eröffne.

Meine Leipziger Vertretung übernahm Herr Bernhard Hermann.

Ich bitte um Zusendung von Zirkularen, Prospekten und Plakaten.

Hochachtungsvoll

Ernst Wölfel.

Kommissions-Übernahme.

Wir übernehmen die Besorgung der Kommissionen für nachstehende Sortimentsbuchhandlungen:

Franz Zellerhoff in Essen a/Ruhr.

Chr. Reese in Neumünster i/Holstein.

H. Paulick in Rathenow.

Adolf Eckert in Sonneberg (S.-A.).

Leipzig, im November 1906.

Leipziger Buchdruckerei

Aktiengesellschaft

Abteilung Buchhandlung.

Ich beehre mich hierdurch ergebenst mitzuteilen, dass ich mit dem Buchhandel in direkte Verbindung getreten bin und die Kommission sowie Auslieferung meines Verlags Herrn Otto Maier, Leipzig, übertragen habe.

Gera, Reuss, den 20. November 1906.

Ernst Heine,

Kalenderverlag.

Verkaufsanträge.

In Oberschlesien ist Sortiment mit Nebenbranchen, 22 000 \mathcal{M} Umsatz, infolge Todesfalls baldigst zu verkaufen. Interessenten, mögl. Kathol., erhalten nähere Auskunft

Breslau X, Trebnitzerstr. 11.

Carl Schulz.

Sichere Existenz!

Buch- und Papierhandlung, Buchbinderei, Buchdruckerei mit Zeitungsverlag, Formularfabrik, einziges Geschäft am Plage, schön eingerichtet, in kl. Stadt mit großer Garnison, ist ganz oder geteilt zum Inventarwert zu verkaufen. Günstigste Zahlungsbedingungen.

Angebote unter 3981 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Verlag mod. Richtung, schön ausgestattet und illustriert, ist zu verkaufen. Matern, Platten, Verlagsrecht und Vorräte \mathcal{M} 15 000.—. Angebote unter $\#$ 3961 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Sortiment mit über \mathcal{M} 50 000.— Umsatz, seit 35 Jahren bestehend, in einer Stadt Südwestdeutschlands mit Behörden, Schulen, grosser Garnison und Fremdenverkehr, zum 1. Januar 1907 zu verkaufen oder zu verpachten. Besitzer bleibt mit seinem Verlage am Platz und hilft seinem Nachfolger mit Rat und Tat nach Kräften. Kaufpreis bar \mathcal{M} 30 000.—, oder \mathcal{M} 32 000.— bei \mathcal{M} 24 000.— Anzahlung. Geschäftslage die allerbeste ohne Konkurrenz in dem Hauptverkehrsteile. Umsatz seit Jahren steigend. Ernste Angebote unter \mathcal{M} B. 35 befördert die Fa. Fr. Foerster in Leipzig.